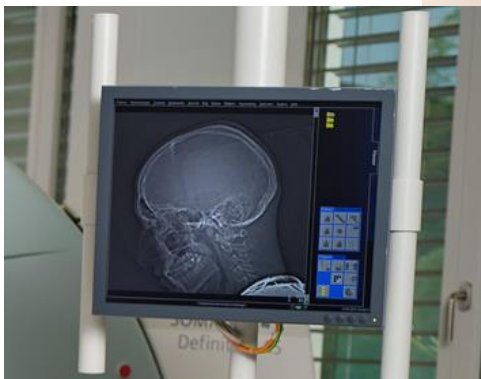




# Revision des Medizinalberufegesetzes



**Vortrag Fortbildung KAV**

**25.10.2017**



# Inhaltsverzeichnis

1. Chronologie

2. Ausbildung

3. Weiterbildung

4. Berufsausübung

5. Rolle des Arbeitgebers

6. Übergangsbestimmungen

7. Register

8. Nächste Schritte





# 1. Chronologie

- **31.05.2010: Beginn der Revision**
- **20. März 2015: Schlussabstimmung Parlament**
- **1. Januar 2016: 1. Teilkraftsetzung revidiertes MedBG**
- **Januar 2018: Abschliessende Inkraftsetzung der Änderung des MedBG und der Verordnungen**



## 2. Ausbildung

### Medizinische Grundversorgung und Hausarztmedizin

- Art. 4 Abs. 2 Bst. d
- Arzt, Zahnarzt und Chiropraktor/in: Art. 8 Bst. k (neu)
- **Apotheker: Art. 9 Bst. h (neu)**

Integration der medizinischen Grundversorgung und der Hausarztmedizin in **Aus- und Weiterbildungsziele** zur Konkretisierung von des Art. 117a BV:

- Übernimmt **Verantwortung** im Gesundheitswesen, insbesondere im Bereich der medizinischen Grundversorgung,
- Vertraut sein mit den **Aufgaben der verschiedenen Fachpersonen in der medizinischen Grundversorgung**



## 2. Ausbildung (2)

### Komplementärmedizin

- Arzt, Zahnarzt und Chiropraktor: *Art. 8 Bst. j (neu)*
- **Apotheker: Art. 9 Bst. i (neu)**
- Tierarzt: *Art. 10 Bst. i (neu)*

Integration der **Komplementärmedizin** als Ausbildungsziele zur Konkretisierung von Art. 118a BV.

- Kenntnisse über und Verständnis der **Prinzipien und Grundlagen** im Zusammenhang mit komplementärmedizinischen Arzneimitteln



## 2. Ausbildung (3)

### *Apotheker*

- *Art. 9 Bst. c, f und j*

- Verstärkung der Kompetenzen
- Neue Kompetenzen im Bereich **Impfung, Diagnose und Behandlung häufiger Erkrankungen.**

Ziel, die **medizinische Grundversorgung zu stärken.**



## 3. Weiterbildung

### Medizinische Grundversorgung und Hausarztmedizin

- Art. 17 Abs. 2 Bst. i (neu) und Abs. 3 (neu)

Integration der **Hausarztmedizin** und **medizinischen Grundversorgung** in die Weiterbildungsziele.

- Verständnis über die **Aufgaben der verschiedenen Berufsangehörigen** in der medizinischen Grundversorgung und über die Steuerungsfunktion der Hausarztmedizin
- **Praxisassistenz** für die Weiterbildung in Hausarztmedizin (Weiterbildungscurriculum Allgemeine Innere Medizin).



## 4. Berufsausübung

- **Apotheker**: Notwendigkeit, einen **eigenössischen Weiterbildungstitel** zu erwerben, um eine BAB nach MedBG erhalten können (Art. 36 Abs. 2 rev. MedBG)
- Personen, die vor der Revision selbständig tätig waren, und die zur Tätigkeit zulasten der KVG zugelassen waren, **behalten ihre Rechte**.





## 4. Berufsausübung (2)

### Übergangsbestimmungen (1):

- **Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung** (Art. 65 Abs. 1bis rev. MedBG) -> Personen, die vor Inkrafttreten der Revision eine BAB nach MedBG besaßen, behalten ihr Recht, auch ohne eidgenössischen WBT.
- **KVG** -> Personen, die bei Inkrafttreten der Änderung bereits zur Tätigkeit zulasten der OKP zugelassen sind, bleiben dies.



## 4. Berufsausübung (3)

### Übergangsbestimmungen (2):

#### ➤ **KVV**

Wer sich bei Inkrafttreten der Änderung **in der zweijährigen praktischen Weiterbildung befindet** und über eine kantonale BAB verfügt, kann innerhalb von zwei Jahren zulasten der OKP zugelassen werden, wenn diese Weiterbildung bis dahin abgeschlossen wird.



## 4. Berufsausübung (4)

### Übergangsbestimmungen (3):

- Erwerb eines eidgenössischen WBT -> vgl. Artikel 18*b* rev. MedBV.
- In allen anderen Fällen entscheidet die pharmaSuisse über die Bedingungen für den Erwerb eines eidgenössischen WBT.



## 4. Berufsausübung (5)

➤ **Registrierungserfordernis für alle Personen, die einen universitären Medizinalberuf ausüben (Art. 33a, Abs. 1, Bst. a, rev. MedBG.)**

**=> *Mindestanforderungen an die einem Diplom der Medizinalberufe zugrundeliegende Ausbildung:***

**1) Ein Diplom haben**, das im Ausstellungsstaat zur Ausübung des universitären Medizinalberufs im Sinne dieses Gesetzes **unter fachlicher Aufsicht** berechtigt .

**2) Mindestdauer der Ausbildung :**

- Ärzte und Chiropraktoren: mindestens 6 Jahre Vollzeitstudium oder 5500 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht
- **Zahnärzte**, Apotheker und Tierärzte: mindestens **5 Jahre** oder **4500 Stunden** theoretischen und praktischen Unterricht



## 4. Berufsausübung (6)

- **Sprachkenntnisse als Erfordernis für die Berufsausübung und Eintrag dieser Sprachkenntnisse.**
  - Alle Personen, die einen universitären Medizinalberuf ausüben => **notwendige Sprachkenntnisse für die jeweilige Berufsausübung** verfügen
  - Mindestens Niveau äquivalent B2
  - Ausnahme
  - Für die nach MedBG bewilligungspflichtige Berufsausübung => **notwendige Kenntnisse einer Amtssprache des Kantons**



## 4. Berufsausübung (7)

- **Berufsausübungsbewilligungen:** nicht mehr nur für die «selbstständige» Tätigkeit, sondern für die

*«privatwirtschaftliche Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung».*

⇒ Ersatz des Ausdrucks im ganzen Gesetz und in den Verordnungen

- **Berufspflichten:** zwingend **Berufshaftpflichtversicherung**, keine andere gleichwertige Sicherheiten mehr möglich



## 5. Ausdrückliche Rolle des Arbeitgebers

### ➤ **Rolle des Arbeitgebers :**

Der Arbeitgeber ist **zuständig für die Prüfung**, ob eine universitäre Medizinalperson, die im öffentlichen Dienst oder privatwirtschaftlich unter fachlicher Aufsicht tätig ist:

- a. im Register gemäss Art. 51 MedBG **eingetragen** ist; und
  - b. über die **notwendigen Sprachkenntnisse** für die jeweilige Berufsausübung verfügt.
- Ein Arbeitgeber, der eine Medizinalperson beschäftigt, ohne dass diese im Register eingetragen ist, wird mit **Busse** bestraft.



## 6. Übergangsbestimmungen

- **Berufsausübungsbewilligung** -> wer vor Inkrafttreten der Revision den Beruf privatwirtschaftlich in eigener fachlicher Verantwortung ausübte, nach bisherigem Recht jedoch nicht als selbstständig tätig galt und daher keine BAB nach kantonalem Recht benötigte, **darf noch während längstens 5 Jahren** nach Inkrafttreten des rev. MedBG **ohne Bewilligung** nach MedBG den Beruf ausüben.
- **Registereintrag** -> Personen, die vor Inkrafttreten des rev. MedBG **tätig waren ohne im Register eingetragen** zu sein müssen sich **innerhalb von 2 Jahren** ab Inkrafttreten des rev. MedBG ins Register eintragen lassen.
- **Sprachkenntnisse** -> wer bei Inkrafttreten des rev. MedBG einen Medizinalberuf ausübt, muss **innert 2 Jahren** ein Gesuch um Eintragung seiner **Sprachkenntnisse ins Register** stellen.





## 7. Register

- Eintrag der **Sprachkenntnisse**
- **Aufhebung der «Altersgrenze» von 80 Jahren** für den Registereintrag. Löschung der Daten erfolgt erst, wenn eine Behörde den Tod der Person meldet.
- **Disziplinarmaßnahmen nach kantonalem Recht:** müssen dem BAG gemeldet werden





## 8. Nächste Schritte

- Die erste Teilkraftsetzung erfolgte im **Januar 2016** (Aus- und Weiterbildungsziele).
- **Januar 2018 - abschliessende Teilkraftsetzung** des rev. MedBG und der Änderungen der Verordnungen
- Mit dem Inkrafttreten des GesBG Anfang 2020 wird gestrichen: «privatwirtschaftlich»



## Take Home Messages

- Apotheker: **eidg. Weiterbildungstitel** für BAB
- **vollständige Registrierung** Diplome + Sprachkenntnisse
- **Alle Disziplinarmaßnahmen** sind dem MedReg zu **melden**
- Berufspflichten: **Haftpflichtversicherung**

*☆☆ Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie diese Informationen an die Institutionen und Medizinalpersonen in Ihrem Zuständigkeitsbereich weiterleiten könnten. Danke!☆☆*



☆☆ *Danke für Ihre Aufmerksamkeit* ☆☆

**Nathalie Flouck**

Projektverantwortliche Revision MedBG

Bundesamt für Gesundheit BAG

[nathalie.flouck@bag.admin.ch](mailto:nathalie.flouck@bag.admin.ch)